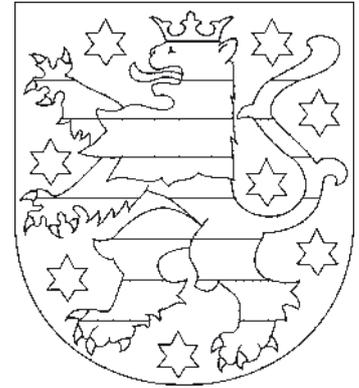


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 34/2010

Montag, 23. August 2010

20. Jahrgang



Werbung gut platziert: Die Hainich-Region auf der Straßenbahn Erfurts.

Foto: EVAG (Erfurter Verkehrsbetriebe AG)



Die Hainich-Region mal anders entdecken. „Polly“ und „Molly“ stehen bereit.

Foto: Regionalmanagement Unstrut-Hainich

## „Heute schon was vor? – Entdecken Sie das Hainichland!“

Der Hainich als einziger Nationalpark Thüringens, gelegen im Nordwesten des Freistaats zwischen den Städten Mühlhausen, Eisenach und Bad Langensalza, erstreckt sich über eine Fläche von 7 500 Hektar. Seit seiner Ausweisung als höchstes Schutzgebiet im Jahr 1997 wurden hier stetig steigende Besucherzahlen verzeichnet. Zunehmend manifestierte sich so der Tourismus als ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Hainich-Region.

### Eine Region schließt sich zusammen

Zur Bündelung der dadurch notwendig gewordenen Marketingaktivitäten und zur Vernetzung der touristischen Anbieter konnte sich der im Jahr 2004 gegründete Tourismusverband der Thüringer Nationalparkregion e. V. „Hainichland“, mit Sitz in der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza etablieren. Das Verbandsgebiet, das bislang als „Thüringer Kernland“ bezeichnet worden war, umfasst im weiteren Sinne die Region im und um den Nationalpark Hainich, den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal, den Unstrut-Hainich-Kreis und Teile des Landkreises Gotha und des Wartburgkreises. Neben der Tourismusförderung wird in diesem Verband ein einvernehmliches Zusammenwirken aller im Tourismus engagierten Akteure angestrebt, um den immer neuen Herausforderungen und wachsenden Ansprüchen der Besucher gerecht werden zu können. „Hainichland“ ist zu einer wichtigen Instanz im Unstrut-Hainich-Kreis geworden und als Dachmarke inzwischen Namensgebend für viele unterschiedliche Aktionen, Veranstaltungen und Werbematerialien.

<http://hainichland.de/index.php>

### Aufbau einer gemeinsamen Vermarktung

Projekte wie „Hainichland Gastgeber“ und „Hainichland Erlebniswelten“ konnten Dank des Zusammenschlusses

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

vieler regionaler Partner und der damit verbundenen lokalen Vernetzung als Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden. Es wurden Individual- oder Gruppenpauschalangebote entwickelt, die unter ständig kontrollierten Verbandskriterien den Besuchern kulinarische Besonderheiten und fast vergessene Handwerks- und Landwirtschaftstraditionen der Hainich-Region veranschaulichen. Überregional bekannte Besuchermagneten, wie der Baumkronenpfad an der Thiemsburg, oder Bauwerke von kulturhistorischer Bedeutung, wie die Vogelschutzwarte in Seebach, profitieren von der gemeinsamen Vermarktungsstrategie und der daraus resultierenden Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region.

Zu den Aufgabenschwerpunkten des seit fünf Jahren tätigen Regionalmanagements Unstrut-Hainich ([www.regionalmanagement-uh.de](http://www.regionalmanagement-uh.de)) gehört die tatkräftige Unterstützung des Tourismusverbandes, um beispielsweise weitere Kooperationspartner zu gewinnen oder Marketingstrategien zu entwickeln. Durch die gute und enge Zusammenarbeit konnte beispielsweise der in Deutsch und Englisch erschienene Flyer „Heute schon was vor? – Entdecken Sie das Hainichland!“ mehrfach aufgelegt werden. Das im Handtaschenformat erschienene Prospekt weckt Neugier und überzeugt durch seine Prägnanz und Klarheit. Zudem wurde durch die Bemühungen des Regionalmanagements ein ganzer Straßenbahnzug in der Landeshauptstadt Erfurt mit einladenden Motiven aus der Unstrut-Hainich-Region bedruckt. Den Unstrut-Hainich-Kreis und die Landeshauptstadt Erfurt verbindet eine Kooperationspartnerschaft, die durch gezielte Maßnahmen den „Städte- und Naturtourismus“ gegenseitig beleben soll.

Auch bei regional organisierten Veranstaltungen, wie dem bereits viermal stattgefundenen „InWent-Seminar“ (Betreuung ausländischer Studentengruppen unter ökotouristischen Aspekten) oder dem Hainichland Erlebnistag kooperieren Tourismusverband und Regionalmanagement eng.

### Überregionale Partnerschaften spielen eine wichtige Rolle

Mit der Erfurter Bahn (EB) wurden spezielle Angebote für Klassenfahrten und Ferienfreizeiten entwickelt. Mehrere Bahnen schmücken touristische Motive und Logos, um von Südtüringen bis Kassel auf Ausflugsziele im Unstrut-Hainich-Kreis hinzuweisen. Die Resonanz? Durchweg positiv! Viele Touristen berichteten, durch die auffällige Werbung neugierig geworden zu sein.

Die Stadt Brandenburg an der Havel rückte ebenfalls ins Interesse der Hainich-Akteure. Eine im Jahr 2007 zwischen Brandenburg an der Havel und Unstrut-Hainich-Kreis geschlossene Kooperationsvereinbarung verankert bereits die angestrebte Vernetzung. Ausbaufähige Imagekampagnen charakterisieren die typischen Merkmale beider Regionen – den Wald (Nationalpark Hainich) und das Wasser (Havelseenplatte). Durch die gezielte Förderung von Gruppenreisen soll der Tourismus in den beiden Regionen belebt werden.

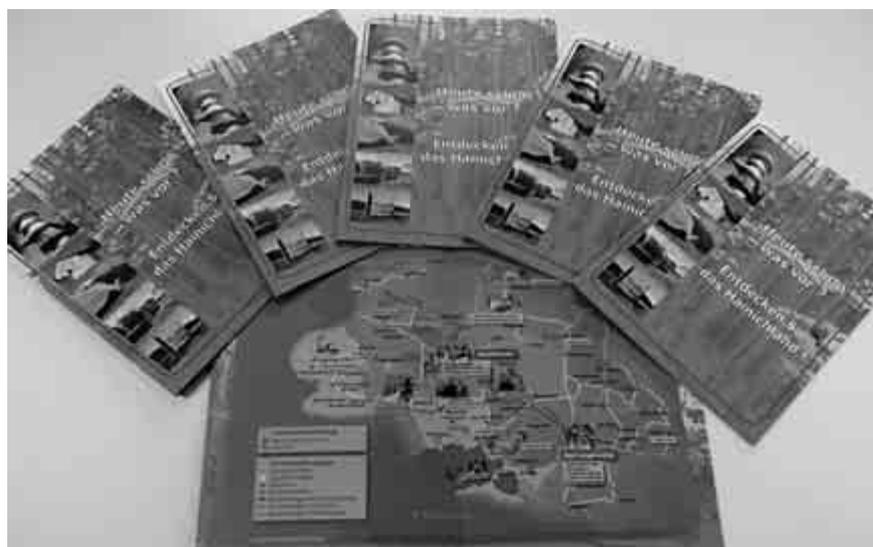
### Immer wieder Neues entdecken

Aber auch innerhalb der Region werden immer wieder neue Ideen und Projekte verwirklicht. Im Jahr 2009 wurden durch die Regionalbus Gesellschaft ergänzend zum öffentlichen Personennahverkehr zwei „Tschu-Tschu-Bahnen“ angeschafft, die nicht zuletzt den Fremdenver-

**„Heute schon  
was vor? –  
Entdecken Sie  
das Hainichland!“**

kehr beleben sollen. Mit „Polly“ und „Molly“ – den beiden panoramaverglasten, beheizbaren, rot-weißen Kleinbahnen können jeweils bis zu 56 Reisende auch individuell zugeschnittene Erkundungstouren unternehmen.

der Betreiber des Baumkronenpfades in bis zu 40 Metern Höhe Täubchen im Kräutermantel und andere Köstlichkeiten. Neben den Gerichten der heimischen Gastronomen können auch regionale Produkte und Spezialitäten verkostet



Ein Flyer – viele Möglichkeiten. Die Angebote auf einen Blick.

Foto: Regionalmanagement Unstrut-Hainich

Auch die Kooperation mit dem Projektpartner „Food, Fun, Fitness“ ([www.food-fun-fitness.de](http://www.food-fun-fitness.de)) zählt sich für interessierte Besucher aus. Im September 2010 wird bereits zum zweiten Mal der „Höhengenuss auf dem Baumkronenpfad“ veranstaltet. Dabei servieren die „Hainichland Gastgeber“, das Forsthaus Thiemsburg und

werden. Am 16. September 2010 ist dazu wieder Gelegenheit – Schnellentschlossene können sich sicher noch anmelden ([info@reko-uh.de](mailto:info@reko-uh.de)).

### Kommen Sie vorbei!

In der Hainich-Region lassen sich fast alle Urlaubswünsche erfüllen. Besucher und Einheimische entdecken hier immer wieder Neues, was auch Sie begeistern wird: von A wie Ausstellungszentrum zum Nationalpark Hainich, über M wie Mittelpunkt Deutschlands in Niederdorla, bis zu Z wie ehemaliges Zisterzienserkloster in Volkenroda. Das Hainichland hat Vieles zu bieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sprechen Sie uns jederzeit gern an.

### Ansprechpartner:

Hainichland – Tourismusverband der Thüringer Nationalparkregion e. V.  
Bei der Marktkirche 9  
99947 Bad Langensalza  
Tel.: 03603 892658  
Internet: [www.hainichland.de](http://www.hainichland.de)



Regionalmanagement Unstrut-Hainich  
Lindenbühl 28/29  
99974 Mühlhausen  
Tel.: 03601 802084  
Internet: [www.regionalmanagement-uh.de](http://www.regionalmanagement-uh.de)



Höhengenuss auf dem Baumkronenpfad an der Thiemsburg  
Foto: ReKo GmbH